

Abfallwirtschaftsbetrieb

TOP 6 - Anlage 1

Haushaltsplan 2013

Abfallwirtschaftsbetrieb

Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, die auf seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und nicht verwertbaren Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anzunehmen und zu entsorgen. Dabei soll vorrangig eine Verwertung der Abfälle angestrebt werden. Wenn dieses nicht möglich ist, sind die Abfälle zu entsorgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb als ein nichtwirtschaftliches Unternehmen des Landkreises im Sinne der Nds. Gemeindeordnung führt diese Leistungen für den Landkreis durch. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlagen

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG)

Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Ziele

- Langfristige Entsorgungssicherheit und umweltverträgliche Entsorgung
- Vorrang der Verwertung vor Beseitigung
- Möglichst niedrige und angemessene Gebühren
- Die Gebührengestaltung soll Anreize zur Abfallvermeidung geben
- Zufriedenheit der Kunden
- Nachhaltiger Umgang mit alten Deponien

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch die regelmäßige Ausschreibung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sollen Marktpreise realisiert und eine möglichst große Flexibilität hinsichtlich sich ändernder Rahmenbedingungen und Anforderungen gewährleistet werden. Bei Bedarf werden zur Optimierung Modellversuche durchgeführt.

Ein ständig erweitertes Online-Angebot stellt ein wichtiges und zeitgemäßes Medium für die Kunden dar.

Produktverantwortlicher

Herr Hans-Wilhelm Schröder

Abfallwirtschaftsbetrieb

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Allgemeines

Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden im Haushaltsplan die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben.

Der Haushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes besteht aus dem Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft (Benutzungsgebührenhaushalt, Deponierückstellungen); abgedruckt werden Ergebnishaushalt/Produktresultat bzw. Finanzhaushalt - die deckungsgleichen Abdrucke für Teilergebnis-/Teilfinanzhaushalt bzw. Gesamtergebnis-/finanzhaushalt werden nicht wiedergegeben.

Ergebnis- / Produkthaushalt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht von der Möglichkeit der Nutzung der Gebührenausschüttung Gebrauch. Ohne Berücksichtigung der Gebührenausschüttung würde sich für das Jahr 2013 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 686.900 € ergeben. Die Finanzierung des Gebührenausschüttungszeitraumes 2012 - 2014 wird als gesichert eingeschätzt.

Die Aufwendungen werden weiterhin maßgeblich durch die thermische Verwertung (ca. 46 %) geprägt, die Erträge vom angemeldeten Behältervolumen (ca. 81 %). Weiterhin wird sich mit dem Verfüllende der Deponie Helvesiek ab 2014 eine Finanzierungsverschiebung ergeben. Die Aufwendungen für die Deponie werden ab diesem Zeitpunkt über die gebildete Rückstellung erfolgen und nicht mehr über den Ergebnishaushalt. Der Zuführungsbetrag zur Rückstellung für 2013 wurde um 200.000 € erhöht, da sich abzeichnet, dass diese nicht ausreichen wird.

Ab 2013 wird die Altpapiererfassung unter der Regie des Abfallwirtschaftsbetriebes flächendeckend über Blaue Tonnen erfolgen. Die Altpapiererlöse unterliegen Schwankungen, da diese teilweise indexgebunden festgesetzt werden.

Finanzhaushalt

Die Ergebnisse stellen die Entwicklung der Liquidität dar. Sollten die Ergebnisse in geplanter Höhe eintreffen, reduzieren sich die Finanzmittel bis 2016 um ca. 4,7 Mio. €.

Für 2013 wird von einem Mittelabfluss für Investitionen und Investitionskostenzuschüsse von 190.000 € ausgegangen. Für Auszahlungen aus Rückstellungen sind 850.000 € berücksichtigt.

Ausblick

Die zukünftige Gebührenentwicklung wird weiter maßgeblich von den Aufwendungen für die thermische Verwertung und dem angemeldeten Behältervolumen abhängen.

Darüber hinaus wird auf Bundesebene diskutiert, die Verpackungsverordnung durch ein Wertstoffgesetz zu ersetzen, um die bisher über den Gelben Sack erfassten Verpackungen und die über die Restmülltonne entsorgten stoffgleichen Nichtverpackungen gemeinsam mit einer Wertstofftonne zu erfassen. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob trotz der Erfassung von hohen Grünabfallmengen über diverse Sammelplätze ein zusätzliches Biotonnensystem aufgebaut werden muss. Beide Systeme werden Einfluss auf Kosten und Abfallströme haben.

Außerdem muss auch auf den Mittelbedarf und-abfluss für die Rekultivierung der Deponie Helvesiek gerichtet werden.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Abfallwirtschaft wird gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO zum Budget erklärt.

Das Budget umfasst die ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Budget erklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Zahlungsansätze für Investitionstätigkeit gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind übertragbar (§ 20 GemHKVO).

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		287.400	686.900	301.300	569.800	513.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.594.773	10.478.000	10.439.200	10.392.900	10.344.000	10.295.100
6. privatrechtliche Entgelte	697.710	689.700	1.365.100	1.514.200	1.513.300	1.512.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.088					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	159.267	167.400	130.900	160.000	160.000	160.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	24.922	18.400	14.000	14.000	14.000	14.000
12. Summe ordentliche Erträge	11.478.760	11.640.900	12.636.100	12.382.400	12.601.100	12.495.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	615.907	646.700	652.100	620.700	626.700	632.900
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.902.286	10.430.700	11.318.100	11.181.400	11.384.700	11.592.600
16. Abschreibungen	213.283	260.600	280.000	194.400	203.500	231.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	423.847	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	323.437	285.200	368.200	368.200	368.200	368.200
20. Summe ordentliche Aufwendungen	11.478.760	11.640.900	12.636.100	12.382.400	12.601.100	12.843.800
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	0,00	0	0	0	0	-348.800
Außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	44.645					
23. außerordentliche Aufwendungen	44.645					
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	0,00	0	0	0	0	-348.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	-348.800

Erläuterungen siehe Folgeseite

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktresultat

Erläuterungen:

Zeile 3: Einsatz der vorhandenen Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich der jährlichen Fehlbeträge.

Zeile 6: Erlöse aus Wertstoffen; neue Preisstruktur Altpapiervertrag 1.013.800 € (+ 703.300 €)

Zeile 8: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.774.500 € (- 88.800 €), Hausabfallsammlung: 1.711.700 € (+50.800 €), Altpapierverwertung 991.500 € (+ 563.300 €), Sperrabfall/E-Geräte: 698.000 € (- 163.200 €), Rückstellung Rekultivierung Deponie Helvesiek: 400.000 € (+ 200.000 €), Konzentrat Sickerwasser 300.000 € (+175.000 €)

Zeile 19: vermehrte Wasseruntersuchungen

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.645.178	10.323.900	10.439.200	10.392.900	10.344.000	10.295.100
5. privatrechtliche Entgelte	729.152	689.700	1.365.100	1.514.200	1.513.300	1.512.400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.088					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	213.521	167.400	130.900	160.000	160.000	160.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.983	18.400	14.000	14.000	14.000	14.000
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.607.922	11.199.400	11.949.200	12.081.100	12.031.300	11.981.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	609.049	646.700	652.100	620.700	626.700	632.900
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.791.227	10.230.700	11.768.100	11.981.400	11.534.700	11.742.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.635	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
15. Transferzahlungen						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	287.744	285.200	368.200	368.200	368.200	368.200
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.692.655	11.180.300	12.806.100	12.988.000	12.547.600	12.762.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	915.267	19.100	-856.900	-906.900	-516.300	-780.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen	320					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit	4.170.000					
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.170.320					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	334.694	1.040.000	120.000	420.000	820.000	20.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.229	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	28.000		50.000	30.000	30.000	30.000
30. sonstige Investitionstätigkeit		20.000				
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	368.923	1.080.000	190.000	470.000	870.000	70.000

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	3.801.397	-1.080.000	-190.000	-470.000	-870.000	-70.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	4.716.664	-1.060.900	-1.046.900	-1.376.900	-1.386.300	-850.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 Zahlungsmittelbestand	4.716.664	-1.060.900	-1.046.900	-1.376.900	-1.386.300	-850.700
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	7.044.033	11.760.697	10.699.797	9.652.897	8.275.997	6.889.697
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahre	11.760.697	10.699.797	9.652.897	8.275.997	6.889.697	6.038.997

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2013 - 2016

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
Baumaßnahmen				
Eingangsbereich Entsorgungsanlage Helvesiek		100.000	800.000	
Eingangsbereich Kompostierungsanlage	100.000	300.000		
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuschüsse				
Grünschnittsammelplätze	50.000	30.000	30.000	30.000
Summe:	190.000	470.000	870.000	70.000

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt

Erläuterungen:

Zeile 5: Erlöse aus Wertstoffen; neue Preisstruktur Altpapiervertrag 1.013.800 € (+ 703.300 €)

Zeile 7: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 13: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.774.500 € (- 88.800 €), Hausabfallsammlung: 1.711.700 € (+50.800 €), Altpapierverwertung 991.500 € (+ 563.300 €), Sperrabfall/E-Geräte: 698.000 € (+ 163.200 €), Konzentrat Sickerwasser 300.000 € (+175.000 €)

Auszahlungen aus Rückstellungen: siehe unten

Zeile 16: vermehrte Wasseruntersuchungen

Auszahlungen aus Rückstellungen (anteilige Beträge aus Zeile 13 Finanzplan)	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
Deponie Helvesiek				
Auszahlungen für Betrieb Deponie		500.000	500.000	500.000
Auszahlungen Investitionen	200.000	200.000	200.000	200.000
Deponie Kuhstedt				
Auszahlungen Investitionen	650.000	650.000		
Summe:	850.000	1.350.000	700.000	700.000